

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 40 (1967)

Heft: 7

Artikel: Ausstellung Paul Klee - Kunsthalle Basel (bis 30. Juli)

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-776026>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

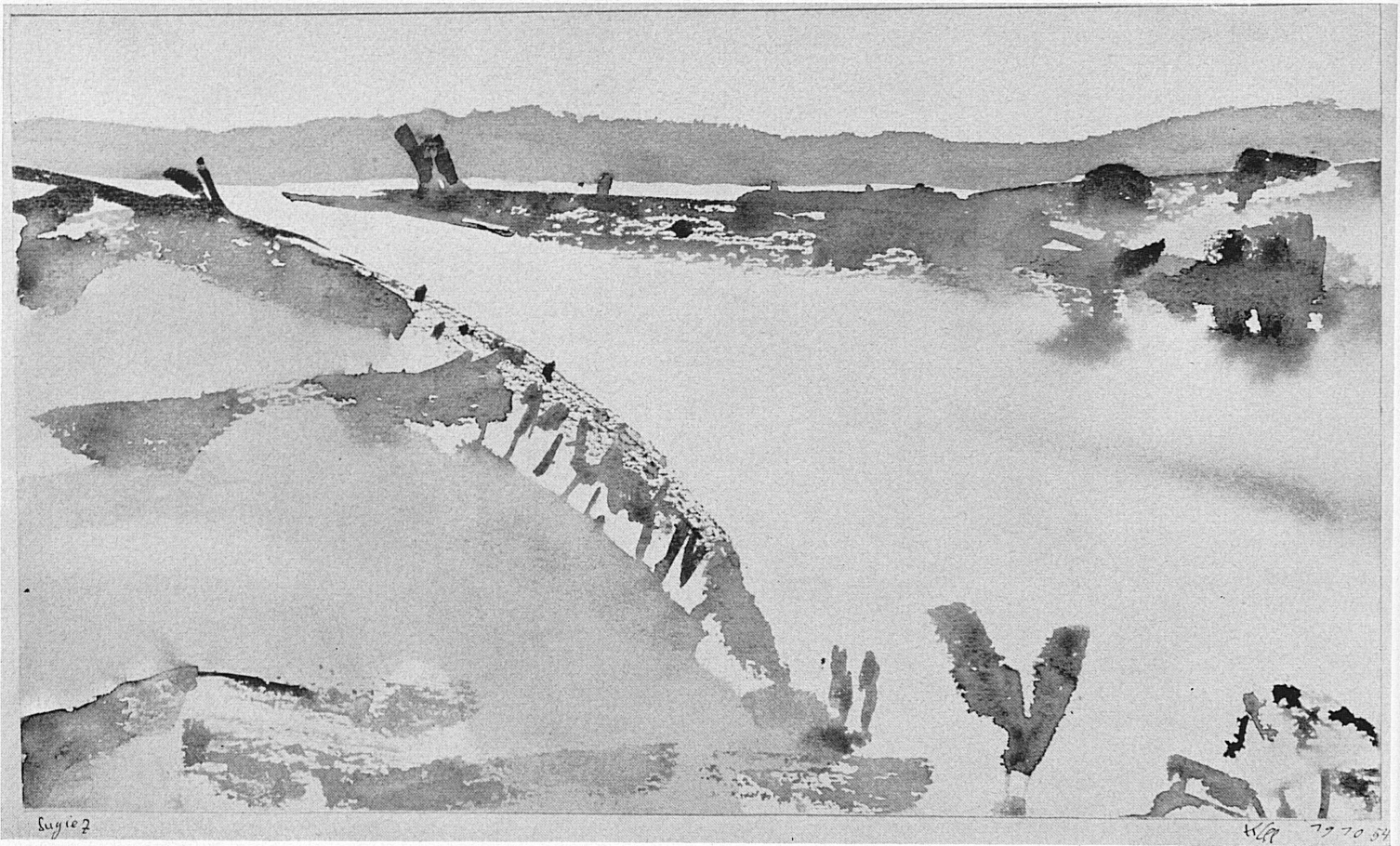
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

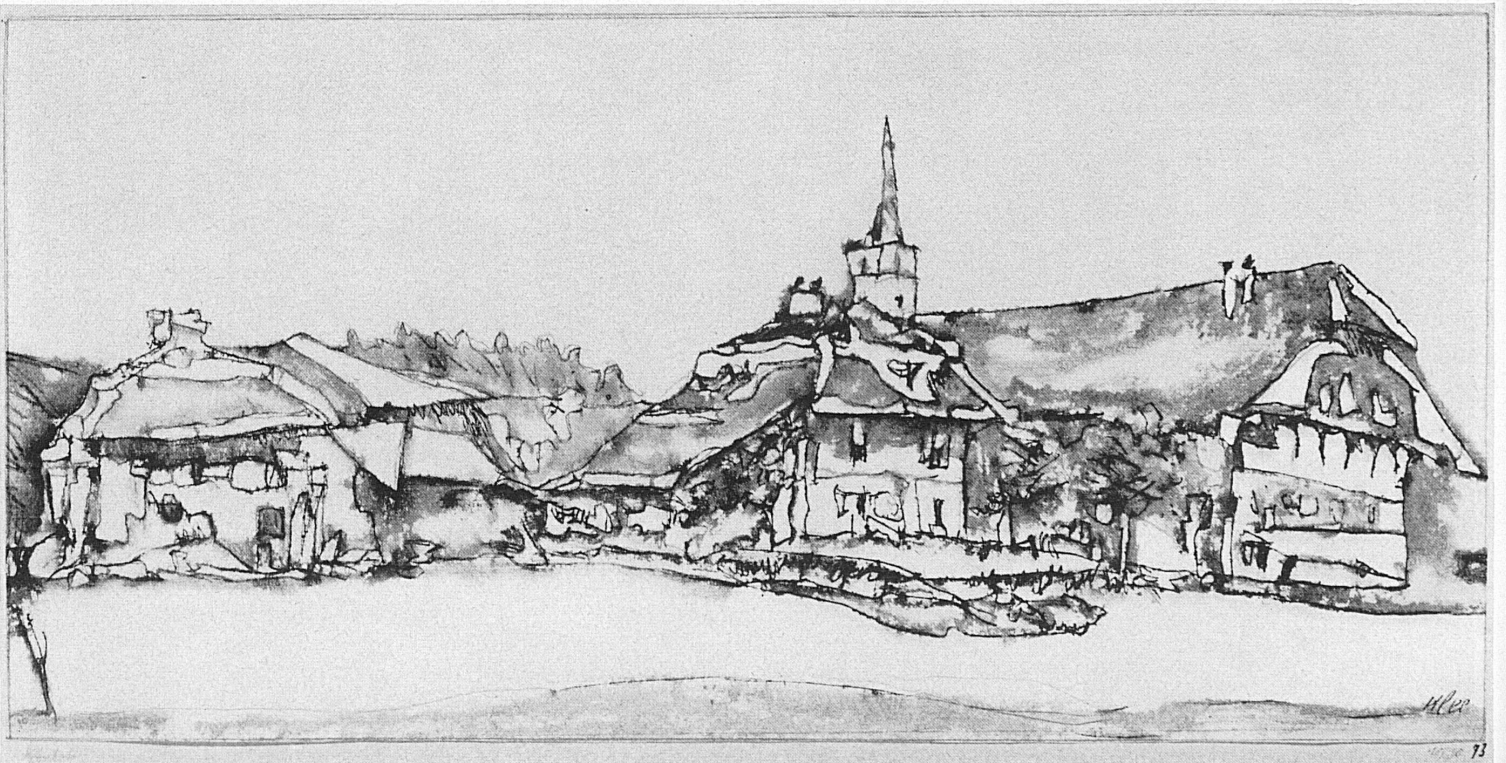


Sugiez 2

Klee 77 70 59

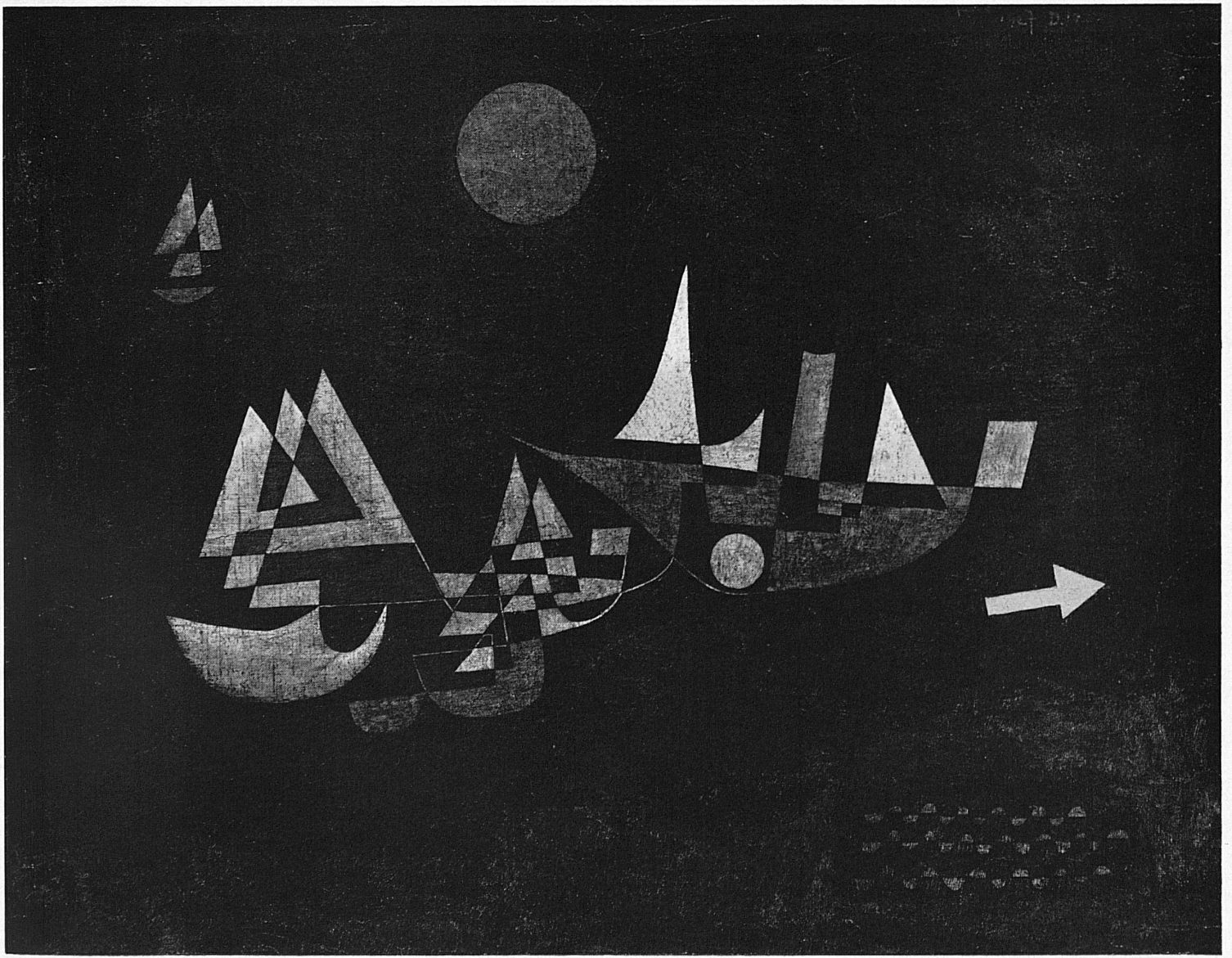
Paul Klee, 1910: Sugiez am Broyekanal mit Blick auf den Murtensee • Sugiez, le canal de la Broye et le lac de Morat
Paul Klee, 1910: Sugiez, sul canale della Broye, e scorcio del lago di Morat • Sugiez on the Broye Canal, looking toward the Lake of Murten

Paul Klee, 1910: Kiesen im Aaretal • Kiesen dans la vallée de l' Aar • Kiesen, nella valle dell' Aare • Kiesen in the Aare Valley



Klee

77 70 59



Paul Klee, 1927: *Abfahrt der Schiffe* • *Le départ des bateaux* • *Partenza delle navi* • *Departure of the ships*. Photos Peter Moeschlin

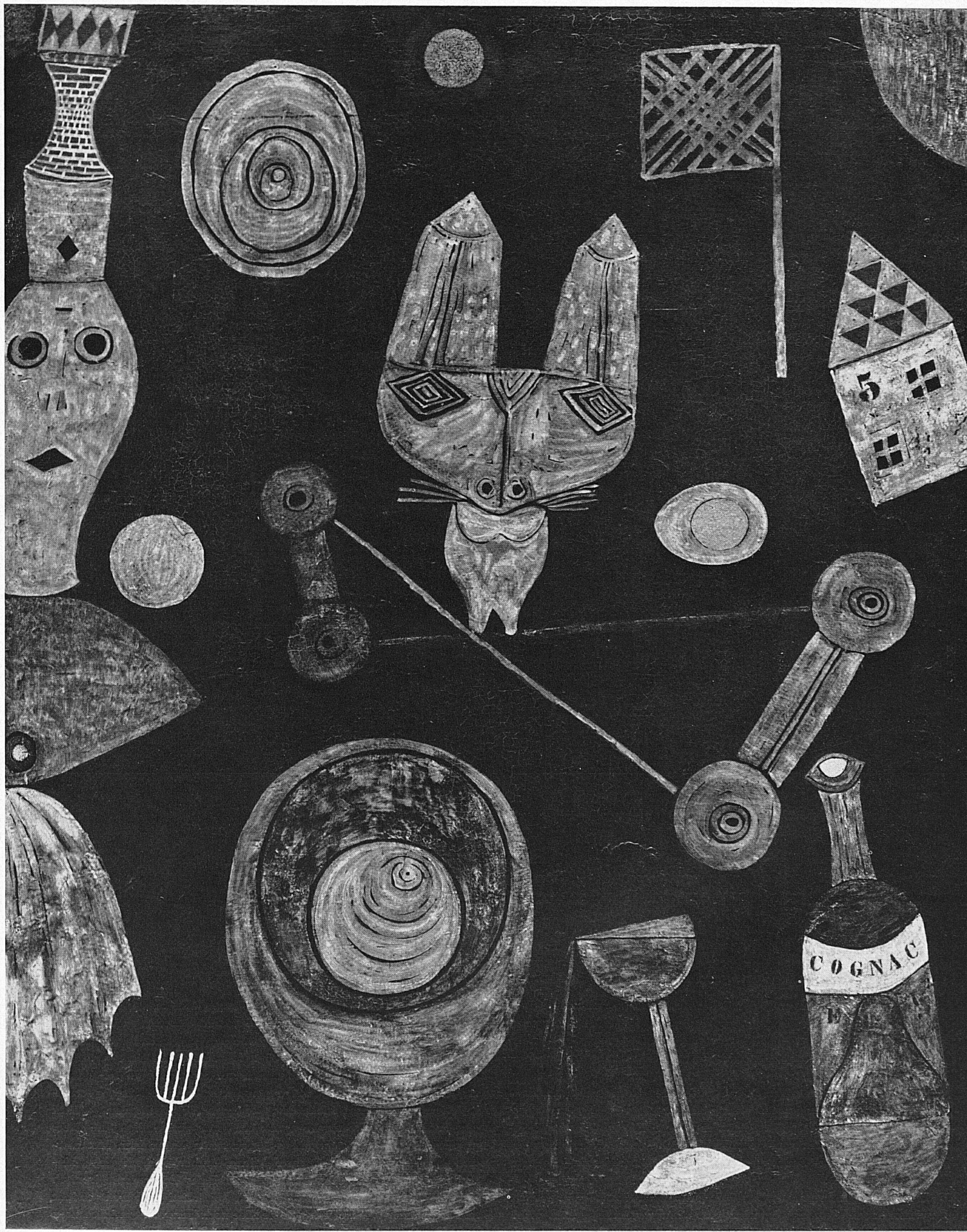
Jusqu'au 30 juillet, la Kunsthalle de Bâle présente une importante exposition des œuvres de Klee
 Un'esposizione notevole dedicata a Paul Klee è aperta fino al 30 luglio alla Kunsthalle di Basilea
 An important Paul Klee Exhibition can be seen in the Basel Kunsthalle until July 30

AUSSTELLUNG PAUL KLEE • KUNSTHALLE BASEL (BIS 30. JULI)

Das Geflecht der Beziehungen Paul Klees zu Basel war vielschichtiger und reicher gewoben, als gemeinhin angenommen wird. Klees Mutter war Baslerin; die Kunsthalle hatte ihn schon sehr früh und dann wiederholt ausgestellt. Dr. Richard Doetsch-Benziger war neben den Berner Freunden einer der wichtigsten Förderer und Getreuen und Dr. Georg Schmidt der Museumsmann, der sich am intensivsten immer wieder mit Klee auseinandergesetzt und für ihn in Wort und Tat eingetreten war. «Das bildnerische Denken» wurde vom Basler Jürg Spiller redigiert und in einem Basler Verlag herausgegeben. Und endlich hat die Galerie Beyeler die bedeutendste Klee-Sammlung Amerikas nach Europa zurückgeholt und hier neu verteilt.

Die Zusammenarbeit mit dem Guggenheim-Museum in New York ergab die willkommene Gelegenheit, nicht nur schwererhältliche Leihgaben aus Europa freizubekommen, sondern auch bedeutende Werke aus 25 amerikanischen Sammlungen zu erhalten.

Es gibt kaum ein Lebenswerk eines modernen Malers, das so reich an Erfindung und Ausdrucksmöglichkeiten ist und das doch so organisch und selbstverständlich wirkt wie das von Paul Klee. Das Gesteigerte, Titanische, das etwa das Werk Picassos prägt, fehlt Klee ganz und gar. Seine Bilder wirken wie Blüten eines unendlich reichen Zaubergartens, die alle unter der behütenden Hand des Gärtners herangewachsen sind. «Botanisches Theater», «Riesen-Pflanzen», «Zeichen für Wachstum», «Blick in das Fruchtländ», «Sumpfliegende» sind nur einige Titel, die Klees Verbundenheit mit dem organisch Gewachsenen und seinen Metamorphosen belegen. Daneben steht das Festliche, Zaubhafte, Magische, hinübergleitend zum Dämonischen. Zuerst wird das Dämonische ironisch belächelt: «Der Teufel jongliert.» Doch in den dreissiger Jahren gewinnt es an bedrohender Wirklichkeit, wie sie Klee noch kurz vorher nicht ahnen konnte. Das Spätwerk mit den monumentalen Chiffren wird weltträchtig und schliesst Bedrohung, Hoffnung und Heilung ein.



Paul Klee, 1928: Bunte Mahlzeit • Repas coloré • Mensa multicolore • Gay banquet. Photo Peter Moeschlin